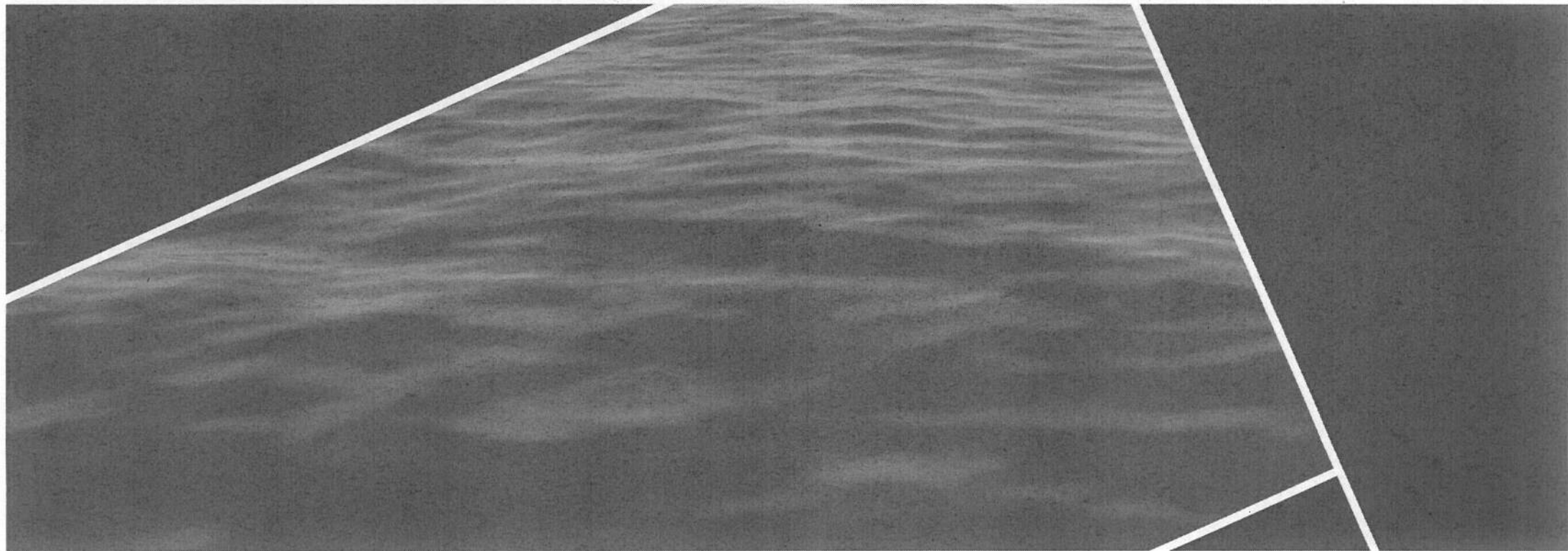


IPv6 Expertenkonferenz Von Angreifern und Verteidigern

Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE



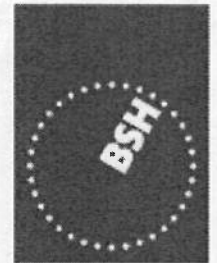
Die Sicht des Verteidigers

**Im Morgengrauen unter Nebel
greifen Piraten ein Schiff an, kleine
schnelle Boote stellen sich ersten
Maßnahmen der Besatzung**

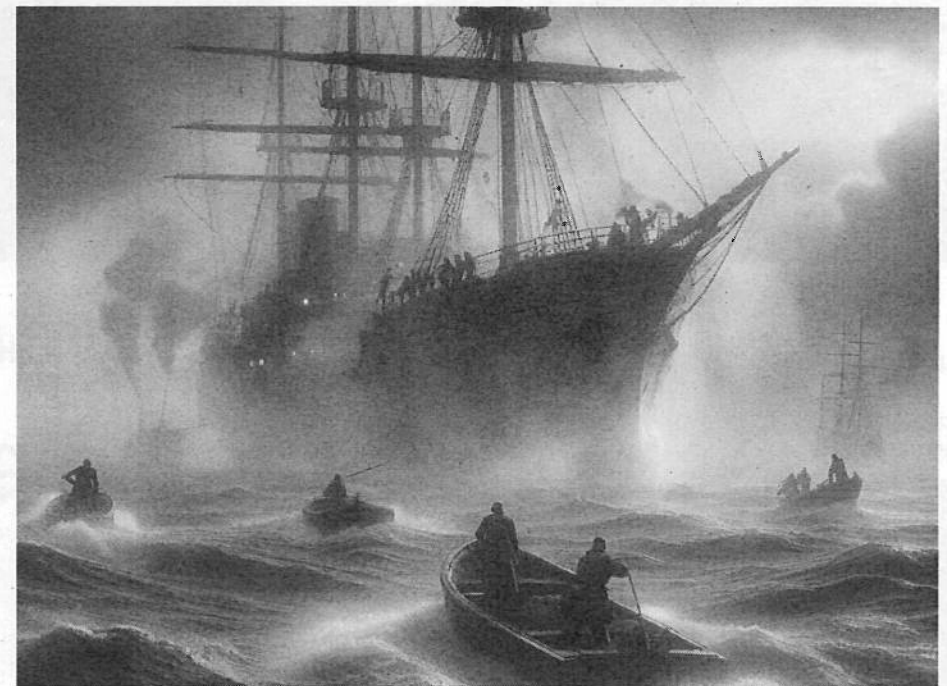
Topologie, Sektionen, Schotten und Schutzzonen

IPv6 verbessert die Abwehr gegen moderne
Digitalpiraten

Bild „Bing designer“



**BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE**



Wie Sektionen und Schotten bei Schiffen gegen das Eindringen von Wasser wirken, erschwert eine inhaltliche Segmentierung und damit verbundene kontrollierte Übergänge ein Eindringen in zu schützende Bereiche.

Verschlüsselte Kommunikation wenn immer möglich!

Komplexität ja, aber mit klaren Konzepten auf allen Protokollebenen



Bild: Bing Designer

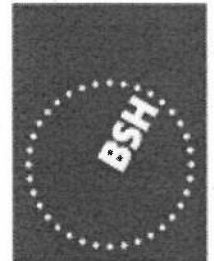
IPv6, Verbesserung der Abwehr

Der Pirat/Angreifer wird nicht mehr
nass, die Konzepte der Abwehr
bleiben aber wirksam

Gerätespezifische Adressen, strukturelle
Abgrenzung in komplexen Netzen,
integrierter Schutz

Perimeterschutz & kontrollierte Bewegungsfreiheit

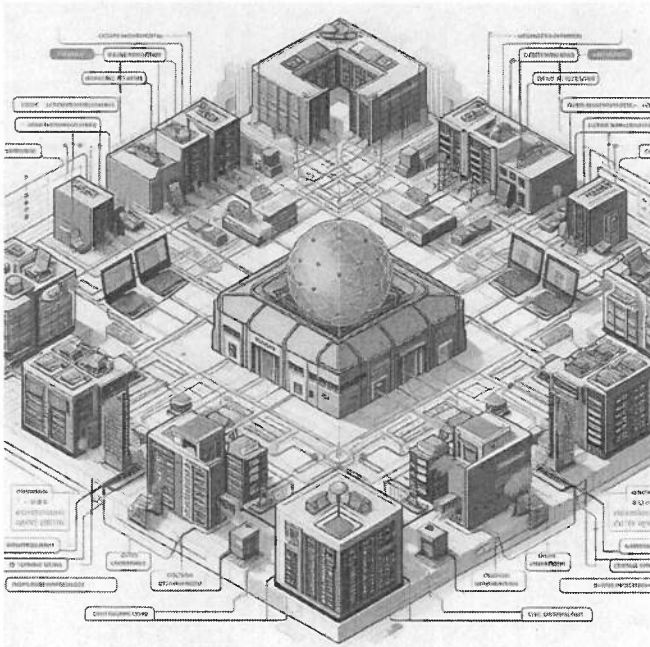
Bild ,Bing designer'



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE



Bild: Bing Designer



Herausforderung ‚dual stack‘,
alle Regeln, Konzepte und Strukturen doppelt
pflegen! Agilität in der Umsetzung gefordert,
s. Migrationsleitfaden.

Übergänge zwischen Netzen v4 <-> v6
bleiben, z.B. Messnetze und müssen sicher
sein

Lokale Netze nur noch besserer
physikalischer Schutz,
Vertrauen wandert auf andere Layer!

IPv6 verhindert keine Piraterie

Eine gut geplante Migration (Leitfaden nutzen)
ermöglicht gute Konzepte und wirksame Gegenmaßnahmen

Danke!



www.bsh.de

